

Protokoll

Jurysitzung am 17.10.2013 in Attendorn

Jury-Mitglieder:

Herr Georg Guntermann, Firma Magog
Frau Birgit Haberhauer-Kuschel
Herr Michael Stojan
Herr Dieter Tröps

Die Jury unter dem Sitz von Herrn Stojan stellt zunächst mit Bedauern fest, dass die Resonanz auf die Ausschreibung leider zu wünschen übrig lässt. So sind aus dem Märkischen Kreis und aus dem Kreis Soest keine Projekte vorgeschlagen worden.

Aus den übrigen Kreisen wurden insgesamt 15 Projekte vorgelegt.

Die Jury widmet sich zunächst den Neubauprojekten:

1.Preis Gemeindehaus St. Michael Siegen, St.-Michael-Straße

Bauherr: Kirchengemeinde St. Michael Architekt: Büro Sonntag, Siegen

Die Planung fügt sich besonders harmonisch in die Nachbarschaft von Kirche und umliegenden Wohnhäusern ein und überzeugt durch ihre zeitlose Qualität und gute Details.

Anerkennung: Geschäftshaus Oststr.17 Schmallenberg

Bauherr: Volksbank Bigge-Lenne Architekt: Richter&Kotthoff Schmallenberg

Den Architekten ist hier im Rahmen der Gestaltungssatzung der Stadt Schmallenberg eine überzeugende Planung gelungen, die unter Verwendung moderner Elemente als Neubau deutlich erkennbar ist und sich doch angenehm vom üblichen „Stil“ der Neubauten in der Region abhebt.

Anerkennung: Weiterbildungszentrum Olpe, Kurfürst-Heinrich-Straße

Bauherr: Kreiswerke Olpe Architekt: Gruppe MDK Münster

Eine Anerkennung für dieses Projekt war in der Diskussion der Jury zunächst umstritten. Zeigen doch gerade die Beispiele in Olpe von Architekturen der 60er und 70er Jahre, die ihre moderne Ausprägung mit Schiefer versuchen in das Ortsbild zu integrieren, dass die Fremdkörperwirkung dadurch nicht behoben wird. Das Projekt Weiterbildungszentrum zeigt aber, dass aus heutiger Sicht die Nutzung des Schiefers als Fassadenmaterial deutlich dazu beiträgt, die Baumasse in das kleinteilige Umfeld zu integrieren.

Bei der **Bewertung der vorbildlichen Sanierungen** entscheidet die Jury nach dem 1. Rundgang, dass es sinnvoll ist, die Objekte differenziert nach öffentlichen und privaten Bauherren zu bewerten.

Öffentliche Bauherren

1. Preis: Flecker Backes, Kulturbackes Freudenberg

Bauherr: Stadt Freudenberg Architekt: Michael Arns Siegen

1949 auf den Erdgeschoßwänden des historischen Backes errichtetes städtisches Versammlungsgebäude, das jahrelang leer stand. Das Objekt wurde aufwendig und mit hoher Detailqualität saniert (neue Pfahlgründung, Ertüchtigung der Holzbalkendecken, Erneuerung der Ausfachungen und der Schiefereindeckungen).

Dieses sehr vernachlässigte, stadtbildprägende Gebäude am Eingang des Alten Fleckens wurde dauerhaft einer neuen Nutzung zugeführt als öffentliche Bücherei mit Jugendtreff und Touristikbüro.

Anerkennung: Bürgerhaus Weststr.32 Schmallenberg

Bauherr: Sparkasse Schmallenberg Architekt:

Vorbildlich erneuerte Schieferfassade eines denkmalgeschützten Hauses in der Altstadt von Schmallenberg, die zeigt, dass auch öffentliche und gewerbliche Nutzungen problemlos in historischen Gebäuden Platz finden können.

Private Bauherren

1. Preis: Schießbergstraße 6, Siegen-Geisweid

Bauherr und Planung: Timm Böcking und Natascha Wunderlich - Böcking

Dieses stadtbildprägende Schieferfachwerkhaus (ca. 1870 kein Denkmalschutz) hatte über Jahrzehnte viel von seiner ursprünglichen Erscheinung verloren und wurde von einer jungen Familie über viele Jahre Stück für Stück mit sehr viel Eigenleistung wieder in den Originalzustand versetzt. Dabei wurde sehr behutsam und qualifiziert vorgegangen: Rückbau misslungener Dachumbauten, Türen und Fenster nach alten Ansichten, Neueindeckung mit Naturschiefer.

Ein überzeugendes Beispiel engagierter junger Bauherren, die sich bewusst für die Erhaltung eines städtischen Altbaus entschieden haben und nicht für den Neubau im ländlichen Raum.

2.Preis - ehemaliges Forsthaus Schmallenberg Schanze 8

Bauherr: Hans-Joachim Hauschulz und Elisabeth Lehnert-Hauschulz

Das heruntergekommene Objekt wurde komplett saniert und wird jetzt als privates Wohnhaus genutzt. Sehr gelungene Details bei den Fenstern und der Verschieferung.

3.Preis - Haus Fäje, Netphen-Beienbach, Schellenbergstr. 6,

Bauherr: Fam. Riecher

Nach dem Erwerb des Hauses wurde das typische Siegerländer Hofgebäude in zwei Abschnitten saniert. Zunächst wurden die Fenster erneuert und die Außenfassade neu

verschiefert. Im 2. Abschnitt wurde der Speicher zu Wohnraum umgenutzt. Dabei wurde nach Isolierung des Daches die Eindeckung mit Schiefer erneuert. Diese Sanierung zeigt, dass auch große ländliche Anwesen wirtschaftlich für eine Wohnnutzung umgebaut werden können

Anerkennung: Wohn- und Geschäftshaus Ehrenguber Olpe, Frankfurter Str. 5

Bauherr: Ehrenguber Architekt: Ehrenguber Olpe

Das Objekt zeichnet sich vor allem durch den behutsamen Umgang mit der historischen Bausubstanz in der repräsentativen Lage am Marktplatz mitten im Olper Stadtkern aus. Neben der stilsicheren Anwendung traditioneller und ortsüblicher Materialien bei der Instandsetzung der Fassade, kommen im Innenbereich auch Stilelemente der modernen Architektur zum Einsatz, die zeigen, dass Zukunft und Vergangenheit kein Widerspruch sein müssen. Das Objekt zeigt auf beeindruckende Weise, dass auch große innerörtliche Objekte eine zeitgemäße und lebenswerte Nutzung finden können.

Anerkennung:

ehemaliges Schulhaus Freudenberg-Hohenhain, Hohenhainer Str. 37

Bauherr: Axel Kirschei

Das ortsbildprägende Schulgebäude im Heimatschutzstil (ca. 1930) wurde im letzten Moment vor dem endgültigen Verfall bewahrt, kernsaniert und für Wohnzwecke umgenutzt.

Sonderpreis

Department Architektur – Masterstudium Bauen im Bestand Universität Siegen
Prof. Peter Karle

Seminaraufgabe SS 2013

Ertüchtigung typischer Fachwerkhäuser der Region für altersgerechtes Wohnen

Diese Aufgabenstellung schlägt eine wichtige Brücke zwischen der Hochschulausbildung und den Anforderungen des demografischen Wandels an den Wohnungsmarkt: behutsame Erneuerung statt Abriss.

Die Studierenden haben überzeugende Lösungen für dieses Thema am Beispiel des alten Fleckens in Freudenberg gefunden. Für viele von ihnen war es sicher die erste Auseinandersetzung mit regionaler Baukultur.

Neubau 1.Preis

Gemeindehaus St. Michael Siegen, St.-Michael-Straße

Bauherr: Kirchengemeinde St. Michael Architekt: Büro Sonntag, Siegen



Anerkennungen

Geschäftshaus Oststr.17 Schmalleberg

Bauherr: Volksbank Bigge-Lenne Architekt: Richter&Kotthoff Schmalleberg



Weiterbildungszentrum Olpe, Kurfürst-Heinrich-Straße

Bauherr: Kreiswerke Olpe

Architekt: Gruppe MDK Münster



Sanierung öffentlicher Bauherr

1. Preis: Flecker Backes, Kulturbakes Freudenberg

Bauherr: Stadt Freudenberg Architekt: Michael Arns Siegen



Anerkennung
Bürgerhaus Weststr.32 Schmallenberg
Bauherr: Sparkasse Schmallenberg Architekt:



Private Bauherren Vorbildliche Sanierung

1.Preis

Schießbergstraße 6, Siegen-Geisweid

Bauherr und Planung: Timm Böcking und Natascha Wunderlich - Böcking



2.Preis - ehemaliges Forsthaus Schmallenberg Schanze 8
Bauherr: Hans-Joachim Hauschulz und Elisabeth Lehnert-Hauschulz

ehem. Forsthaus, Schmallenberg-Schanze
- heute privat genutzt und komplett saniert -

vorher



nachher



3.Preis

Haus Fejåje, Beienbach, Netphen Schellenbergstr. 6, Bauherr: Fam. Riecher



Anerkennung
ehemaliges Schulhaus Freudenberg-Hohenhain, Hohenhainer Str. 37
Bauherr: Axel Kirschei Freudenberg



Anerkennung

Wohn- und Geschäftshaus Ehregruber Olpe, Frankfurter Str. 5
Bauherr: Ehregruber Architekt: Ehregruber Olpe



Vorher

nachher

